

OCTAGON
INSIGHTS

EDITION

**TOUR DE
FRANCE**

octagon



01.

GRAND DÉPART

GRAND DÉPART – EINER DER AM MEISTEN UNTERSCHÄTZTEN MEGA EVENTS?

Das Event birgt aufgrund seiner Größe und Bedeutung ungenutzte Potentiale.

- Riesige Aufmerksamkeit obwohl nur einige hundert der insgesamt über 3.000 Kilometer der 21 Etappen
- Bis zu 2,5m Fans sammeln sich an und um die Strecke
- Vergleich: Das sind 60x so viele Fans wie bei einem Bundesligaspiel

Der Grand Départ zieht ein buntes Publikum an

- Knapp 50% kommen aus anderen Regionen oder dem Ausland
- 63% kommen mit ihrer Familie
- 54% reisen vor allem wegen der Werbekarawane („Caravane publicitaire“) an

Die wirtschaftliche Wirkung für die Region ist enorm

- Der „Grandest Départ“ in Yorkshire (2014) generierte Einnahmen iHv. 150m EUR für die Region
- Allein die Beherbergungsbranche nahm knapp 30m EUR ein
- 90% der Einwohner:innen waren der Meinung, dass ihre Region von dem Event profitiert



02.

FAHRRADFAHREN ALS LIFESTYLE

RADSPORT BIETET SPONSOREN DIE IDEALE PLATTFORM UM SICH ALS ‚LOVE BRAND‘ UND MARKE FÜR NACHHALTIGKEIT ZU POSITIONIEREN

**Das Fahrrad ist nicht nur ein Fortbewegungsmittel –
es ist ein „Way of Life“**

- In den nächsten fünf Jahren wollen 16 % häufiger als bisher einen Fahrradurlaub machen
- Gründe für häufigeres Fahrradfahren: Fitness erhalten (85%), Ersatz für andere Freizeitaktivitäten (75%)
- Seit Beginn der Corona-Pandemie hat der Radverkehr in der Metropolregion München um mehr als 20% zugenommen.
- Fahrradfahren macht glücklich

**Fahrrad steht für eine nachhaltige Mobilitätswende und damit für
Nachhaltigkeit**

- Gründe für häufigeres Fahrradfahren: Schutz der Umwelt (71%)
- Diejenigen, die auf nur eine Autofahrt pro Tag verzichteten und stattdessen das Fahrrad nutzten, ihren CO₂-Fußabdruck über ein Jahr um etwa 0,5 Tonnen verkleinern
- Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel kann die CO₂-Emissionen einer Person um bis zu 84% verringern



03.

RADSPORT AUDIENCE

STEIGENDE ZUSCHAUERZAHLEN IM RADSPORT – KOMMT CYCLING AUS DER KRISE?

Die Tour de France hat eine starke Präsenz in Europa

- Zu den Kernmärkten des Radsports gehören Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Skandinavien, Schweiz und UK

Der Radsport besticht durch eine attraktive Anhängerschaft für Unternehmen

- Die meisten begeisterten Radsport Anhänger sind zwischen 25 und 45 Jahren
- Durchschnittliches Haushaltseinkommen von 67.000€ pro Jahr
- Die Geschlechterverteilung ist ausgewogen (55% männlich, 45% weiblich)

Die TV-Zuschauerzahl steigt in den Kernmärkten stark an

- Die Tour de France konnte bis zu 48% mehr Zuschauer gewinnen
- Der Sender Eurosport allein verzeichnete einen Zuschaueranstieg um +73%
- Laut YouGov steigt das Interesse 2021 weiter an



04.

DIGITALISIERUNG DES SPORTS

RADSPORT ALS DIGITALE PLATTFORM?

eSports im Radsport „on the rise“

- 2020: Erste Indoor-Rad WM auf der Plattform Zwift (Plattform für virtuelle Radrennen) mit 22 Nationen
- Das bekannte Radteam Ineos veranstaltete bereits einen eRace Day mit vielen aktiven und weltweit bekannten Fahrern wie Chris Froome und Egan Bernal
- Mit Bora – hansgrohe bietet auch ein deutsches Radteam ein regelmäßiges virtuelles Radevent mit Profis und Amateuren auf Zwift an
- Gründung des ersten professionellen deutschen Rad eSports Team „Beastmode“

Digitalisierung auch im Breitensport

- eCycling ist nicht das klassische Zocken an der Konsole – es ist Fahrradfahren im eigenen Wohnzimmer
- Im vierten Quartal 2020 sprang der Umsatz des Fitness-Bikes Peloton von rund 466 Mio. auf 1,06 Mrd.\$. Die Plattform hat weltweit nun 4,4 Mio. Nutzer
- Zwift verzeichnet ein Wachstum von 270% und hat über 3 Mio. User



05.

PREMIUMISIERUNG DES FAHRRADS

BUNTER, SCHNELLER, TEURER. STEIGENDE ANSPRÜCHE UND ABSATZ-PROGNOSEN INTENSIVIEREN DEN WETTBEWERB. DER TREND IN ZAHLEN:

Die Verkaufszahlen und der Umsatz mit Fahrrädern in Deutschland steigen

- 2020 wurden 5 Mio. Räder verkauft - 17% mehr im Jahresvergleich
- E-Bike Absatz explodiert um 43% im Vergleich zum Vorjahr
- Gesamtumsatz erhöht sich um 61% auf 6,44 Mrd.€
- 29% der Deutschen planen in den nächsten 12 Monaten den Kauf eines Fahrrads

Das Fahrrad entwickelt sich zu einem Premiumprodukt

- Durchschnittliche Verkaufspreis pro Fahrrad stieg von 929€ auf 1.279€
- Fachhandel als meistgenutzter Vertriebsweg (2020: 67%)

